



Einleitung

Der Förderverein Psychomotorik e.V. Bonn setzt sich aktiv für den Kinderschutz ein und leistet durch seinen psychomotorischen Ansatz einen wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention. Unsere Arbeit richtet sich dabei vorrangig an Kinder und Jugendliche, die wir in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung fördern.

Psychomotorische Förderung als Beitrag zum Kinderschutz

Die psychomotorische Förderung ist ein zentraler Bestandteil unseres Konzepts und trägt maßgeblich zum Schutz von Kindern bei. Durch gezielte Bewegungsangebote unterstützen wir Kinder und Jugendliche dabei, ihre Handlungsfähigkeit zu erweitern und ein positives Selbstkonzept zu entwickeln. Dies beinhaltet:

- **Stärkung des Selbstwertgefühls:** Kinder lernen, sich selbst wertzuschätzen und Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu entwickeln.
- **Förderung der Selbstwirksamkeit:** Sie erfahren, dass sie durch ihr eigenes Handeln Veränderungen bewirken können.
- **Bewusstsein für eigene Ressourcen:** Kinder erkennen ihre Stärken und Potenziale.

Entwicklungsförderung und Bedürfnisse

Wir begleiten die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und helfen ihnen, ihre eigenen Bedürfnisse zu erkennen und ihnen nachzugehen. Dies geschieht durch vielfältige Körpererfahrungen, die ihnen ermöglichen, herauszufinden, was ihnen gut tut und was nicht. Diese Selbstwahrnehmung ist essenziell für den Schutz vor Gewalt und Übergriffen.

Prinzipien der Psychomotorischen Förderung

Unsere Arbeit basiert auf den grundlegenden Prinzipien der Empathie, Kongruenz und Wertschätzung. Diese Prinzipien schaffen eine Umgebung des Willkommens und Vertrauens, in der sich die Kinder sicher und respektiert fühlen. Durch diese Haltung ermöglichen wir es den Kindern, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und sich zu öffnen.

Präventive Wirkung

Die präventive Arbeit gegen Gewalt wird durch die psychomotorische Förderung wesentlich unterstützt. Kinder erleben bei uns:

- Freiwilligkeit und Bedürfnisorientierung: Kein Kind wird zu etwas gezwungen, das es nicht möchte. Die Kinder lernen, ihre eigenen Grenzen zu setzen und „Nein!“ zu sagen.
- Ermutigung zur Selbstbestimmung: Kinder werden in ihrer Fähigkeit gestärkt, Entscheidungen zu treffen und ihre Meinung zu äußern.

Durch unsere psychomotorische Förderung schaffen wir einen sicheren Raum für Kinder und Jugendliche, in dem sie ihre Persönlichkeit entfalten und ihre Selbstwirksamkeit erleben können. Unser Ansatz fördert nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention und zum Schutz der Kinder.

Wir, der Förderverein Psychomotorik e.V. Bonn, sind überzeugt, dass diese Prinzipien und Maßnahmen essenziell für einen umfassenden Kinderschutz sind und setzen uns weiterhin engagiert dafür ein, Kindern und Jugendlichen einen sicheren und unterstützenden Raum zu bieten.

Sicherheit und Vertrauen durch Arbeiterschutzmaßnahmen

Um einen sicheren Rahmen für unsere Arbeit zu gewährleisten, stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Zudem führen wir regelmäßige Überprüfungen durch, um die Sicherheit der Kinder kontinuierlich zu gewährleisten. Alle Mitarbeitenden unterzeichnen außerdem einen Ehrenkodex, der die Einhaltung ethischer und professioneller Standards sicherstellt.

Darüber hinaus finden regelmäßige Fortbildungen zum Thema Gewaltprävention statt, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden stets geschult und auf dem neuesten Stand sind.

Ansprechpartner im Förderverein Psychomotorik e.V. Bonn

Eva Roth

Tel.: 0228 243394 - 0

Email: verwaltung@psychomotorik-bonn.de

Weitere Beratungsstellen

Kinder und Jugendliche

Kostenlose und anonyme Beratung des Kinder- und Jugendtelefons „Nummer gegen Kummer e.V.“ (in Kooperation mit dem Dt. Kinderschutzbund)

Tel.: 0800 111 0 333 (Mo.- Fr. von 15:00 – 19:00 Uhr)

Erwachsene

Beratung bei: N.I.N.A. – Nationale Infoline Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen. Auf Wunsch anonym. Bundesweit in Deutschland:

Tel.: 08000 22 555 30 (Mo. 9:00 – 13:00 Uhr; Do. 13:00 – 17:00 Uhr)

Email: mail@nina-info.de

Weißer Ring

Bundesweites Opfertelefon

Tel.: 116 006 (Mo. – So. 07:00 – 22:00 Uhr)